

# Statistik des Verkaufes elektrischer Wärmeapparate für den Haushalt in der Schweiz im Jahre 1936

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **29 (1937)**

Heft (11-12)

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-922151>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Statistik des Verkaufes elektrischer Wärmeapparate für den Haushalt in der Schweiz im Jahre 1936

An den Erhebungen des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes über den Verkauf elektrothermischer Apparate in der Schweiz im Jahre 1936 waren folgende Firmen beteiligt:

Accum A. G., Gossau (Zürich); Ardor S. A., Giubiasco; E. Boller & Co., Wädenswil; Bretscher Söhne & Co., Basel; Maschinenfabrik Burckhardt A. G., Basel; Elektro A. G., Thun; Ing. F. Ernst A. G., Zürich; Fabrik elektr. Oefen und Kochherde, Sursee; L. Henzirohs, Jura-Fabrik, Niederbuchsiten; Hans Keller, Kaffeemaschinen «Wega», Olten; A. G. Kummler & Matter, Aarau; A. Lechmann-Scherrer, Biel; Ing. O. Locher (vorm. E. Egli und Bachmann & Kleiner A. G.), Zürich; Maxim A. G., Aarau; Martin Oberrauch, elektr. Boiler, Davos; Le Phare (E. Baur), Lausanne; Prometheus A. G., Liestal; Le Rêve S. A., Genf; Rodel, Apparatebau, Gümligen b. Bern; Salvis A. G., Luzern; Fr. Sauter A. G., Basel; Simplex (Max Bertschinger & Co.), Lenzburg; Therma A. G., Schwanden (Glarus); Thermolith (Ing. R. Lüscher), Bischofszell; Volta A. G., Aarburg; Zent A. G., Fabrik für Zentralheizungsmaterial, Ostermundigen.

Die Zahl der an der Statistik beteiligten Firmen beträgt 26. Alle massgebenden Firmen sind vertreten. Die Rubrik Wärmekissen musste wie früher auch diesmal weggelassen werden, weil von zwei bedeutenden Firmen keine Angaben erhältlich sind.

Nebstehende Tabelle gibt die Ergebnisse des Jahres 1936 im Vergleiche zum Jahre 1935 wieder.<sup>1</sup> Es geht daraus hervor, dass die Gesamtzahl der verkauften Wärmeapparate im Jahre 1936 gegenüber 1935 um rd. 20 000 Stück *gestiegen* ist. An der Zunahme sind insbesondere auch die Kochherde

Zahl und Anschlusswert der 1935 und 1936 in der Schweiz verkauften elektrothermischen Apparate				
Apparate	Zahl		Anschlusswert in kW	
	1935	1936	1935	1936
Kochherde mit Backofen	9,529	11,297	59,476	71,807
Réchauds, ohne Ersatzkochplatten	2,583	3,021	5,349	5,989
Schnellkocher, Tee- und Kaffeemaschinen	11,111	10,838	3,816	3,733
Brotröster	1,469	1,878	726	925
Bügeleisen	43,219	45,756	18,736	20,944
Heizöfen aller Art	4,334	3,466	6,820	6,045
Strahler	5,547	4,616	4,990	3,906
Heisswasserspeicher	10,084	10,515	10,690	10,583
Patisserie- und Backöfen	58	52	956	612
Kochkessel (inkl. Siede- und Waschkessel)	360	157	2,608	1,180
Wärme- und Trockenschränke	155	88	516	259
Futterkocher	50	32	114	74
Diverse Apparate (Hausbacköfen, Tauchsieder, Grills, Durchlaufrohre, Bratpfannen, Autokühlerwärmer etc.)	21,622	38,102	12,144	14,777
Total	110,121	129,818	126,941	140,834

beteiligt. Einen wenn auch kleinen Rückgang zeigen die Kleinapparate, Heizöfen, Strahler und Waschkessel. Es wäre gewagt, aus diesen Zahlen ohne weiteres auf die Anschlussbewegung schliessen zu wollen, denn es ist wahrscheinlich, dass infolge der Abwertung im Herbst 1936 auf Lager verkauft worden ist. Immerhin zeigen doch die Zusammenstellungen des Sekretariates des VSE (Bulletin SEV Nr. 21, 1937), dass wir es mit einem echten Aufschwung der Marktlage zu tun haben. Hy.

## Die Elektrizität auf der Achema VIII

Achema ist bekanntlich die Abkürzung für die im dreijährigen Turnus in Deutschland stattfindende *Ausstellung chemischer Apparate*, die in Fachkreisen zu Recht auch als die Weltausstellung der chemischen Industrie gilt. Die letzte Schau fand in den Tagen vom 2.—11. Juli in Frankfurt statt. Bei diesen Ausstellungen ist der Begriff der Chemie recht weit gezogen, bzw. er beschränkt sich nicht auf das eigent-

liche Fachgebiet, sondern erstreckt sich auch über viele gewerbliche und industrielle Betriebe, in denen chemische Prozesse oder Untersuchungen lediglich Hilfsmittel sind. Da das chemische Analysier- und Forschungswesen ohne physikalische Präzisionsapparate nicht denkbar ist, greift die «Achema» auch immer tief in das Reich der Physik hinüber und damit in eigenartige praktische Anwendungen der elektrischen Energie. Im folgenden sei auf einige Beispiele hierüber verwiesen.

<sup>1</sup> Siehe «Schweizer Elektro-Rundschau» Nr. 9 als Beilage zu Nr. 9/1936 der «Wasser- und Energiewirtschaft».